



Kanalsystem für Hotel Darstein wird gebaut

LUDWIGSHAFEN: „Rheinauen“-Verein stimmt Anschluss zu – Keine Gespräche mit Anliegern

Der Verwaltungsausschuss des Vereins „Erholungsgebiet in der Rheinauen“ stimmte auf seiner gestrigen Sitzung grundsätzlich für den Anschluss des Strandhotels Darstein an die öffentliche Wasser- und Abwasserversorgung in Altrip. Der Bau eines entsprechenden Kanalsystems war der einzige Tagesordnungspunkt des Ausschusses.

Allerdings müssen in diesem Zusammenhang noch eine ergänzende Wirtschaftlichkeitsberechnung eingeholt und die Strukturbehörde in Neustadt über die Planungen informiert werden. Zu prüfen, so das Gremium weiter, sei außerdem, ob die Gemeinde Altrip für die Zuleitung an deren bestehendes Kanalnetz in der Lage sei, eine

einmalige Anschlussgebühr zu Lasten des Vereins und des Hotels zu erheben.

Landrat führt Umweltgründe an

„Aus umwelt- und hygienischen Gründen ist für das Hotel Darstein eine Entsorgung mittels Gruben, wie es bisher geschah, nicht mehr zu empfehlen“, erläuterte Landrat Ernst Bartholomé. „Der Gemeinderat Altrip hat auf seiner Sitzung am 7. April einem Antrag unseres Vereins und des Hotels zugestimmt, eine entsprechende Kanalisation errichten zu können.“

Auch Neuhofens Bürgermeister Wolfgang Kraus sprach sich für den Neubau einer Kanalisation aus: „Die Grubenentleerung ist durch den Ab-

transport via Lastkraftwagen nicht nur sehr energieintensiv sondern auch sehr teuer“, unterstrich Kraus.

Die Gesamtkosten für den Aufbau der Kanalisation mittels eines heute üblichen, modernen Abwasserdrucksystems belaufen sich nach gestern genannten Zahlen auf rund 464.000 Mark. 321.500 Mark davon werden vom Verein „Erholungsgebiet in der Rheinauen“ und Hotel Darstein gemeinsam tragen, die restlichen 142.100 Mark ausschließlich der Verein. Rund 180.000 Mark der Gesamtsumme entfallen auf die Abwasserentsorgung, 150.000 Mark auf die Wasserversorgung. Die restlichen Kosten setzen sich aus landespflegerischen Maßnahmen und anderen allgemeinen Ausgaben zusammen.

Unklar ist noch, was mit den Grundstücken der Privatanlieger im Bereich der zu bauenden Trasse passiert. Altrips Bürgermeister Willi Kotter stellte in diesem Zusammenhang klar, dass mit diesen Anliegern keine Gespräche zwecks eines Anschlusses an den Kanal geführt werden sollen. „Wenn die Kanalisation gebaut wird, dann nur für das Hotel Darstein. Sollte es dennoch Gespräche darüber hinaus geben, dann müssen diese ausschließlich von der Gemeinde Altrip und nicht etwa vom Verein oder vom Hotel geführt werden“, sagte Kotter.

Der Verein „Naherholung in der Rheinauen“ ist unter anderem Betreiber der Campingplätze im Gebiet Altrip/Waldsee. Vorsitzender ist der Landrat. (din)